

### III. Ueber fossile Pflanzen aus tertiären Tuffen Nordböhmens.

Von H. Engelhardt.

(Mit Tafel I.)

#### I. Aus der Umgegend von Liebwerd.

Bei Bestimmung der in den Sammlungen der höheren Ackerbauschule zu Liebwerd bei Tetschen vorhandenen zahlreichen und schönen tertiären Pflanzenreste fand ich auch solche, welche aus den Basalttuffen Nordböhmens stammten und mit grosser Ausdauer und liebevoller Hingabe im Laufe längerer Zeit von Herrn Prof. Dr. Hibsich gesammelt worden waren. Es schien mir angezeigt, über sie zu berichten, da sie unsere Kenntniss der tertiären Pflanzenwelt Böhmens zu bereichern im Stande sind, insofern sie aus bisher noch nicht bearbeiteten Fundstätten stammen und uns dem Ziele näher bringen helfen, die Veränderungen der Pflanzenwelt innerhalb einer geologischen Stufe — hier der aquitanischen — allmählich nachweisen zu können, wobei freilich der Wunsch nicht unterdrückt werden darf, eine Bearbeitung der Gliederung der Tuffe des böhmischen Mittelgebirges in ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge vorausgehen zu sehen.

Ihnen reihe ich die Beschreibung von fossilen Pflanzenresten gleichen Alters aus anderen Localitäten an, um schon früher Bekanntgewordenes ergänzen zu können.

Für diesmal verzichte ich auf die bildliche Darstellung im Ganzen, und benutze sie nur, wo es unumgänglich ist.

#### Cryptogamen.

##### Farne.

*Aspidium Meyeri* Heer.

Lit. s. Engelhardt, Dux, S. 142.

Der Wedel ist gefiedert, die Fieder stehen ab, sind linealisch-lanzettförmig, tief fiedertheilig, die Zipfel länglich, an der Spitze gerundet, ganzrandig, die Tertiärnerven einfach oder gegabelt.

Es sind zwei Fiederstücke vorhanden, von denen der eine wegen zu dem anderen geneigter Stellung diesen etwas bedeckt. Die Zipfel, welche nur theilweise alterniren, sind meist 5 mm lang, sowie 4 mm breit und berühren sich an ihren Rändern; ihre Secundärnerven laufen gerade aus, die einfachen oder gegabelten Tertiärnerven sind fein. Von Fructificationsorganen ist keine Spur vorhanden.

Es ist das zweite Mal, dass diese Art in Böhmen nachgewiesen werden konnte, diesmal in tieferer Stufe.

Fundort: Jordan's Wehr.